

b UNIVERSITÄT BERN

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Departement für Sozialwissenschaften

# Evaluationsbericht Herbstsemester 2019

Bachelorstudiengänge am Departement für Sozialwissenschaften



Carla Bächli

# Inhalt

A.	Einleitung	3
В.	Daten	4
1.	Datenerhebung	4
	a) Befragte Studierende und evaluierte Veranstaltungen	4
	b) Unterschiede in der Fragebatterie nach Art der Veranstaltungen	5
	c) Evaluationen auf Papier	5
2.	Datenanalyse	6
	a) Analyse nach Art der Veranstaltung	6
	b) Zusammenfassung der Items in Kategorien	6
	c) Teilzusammenfassung der Ausprägungen	6
	d) Vergleich der Ergebnisse zwischen Semestern	6
C.	Ergebnisse der Evaluation	7
1.	Interesse der Studierenden am Thema	7
2.	Vermittlung des Themas	8
3.	Engagement der Lehrpersonen	9
4.	Schwierigkeitsgrad	10
5.	Umfang	11
6.	Zeitinvestition	12
7.	Lerngewinn	13
8.	Wissensvermittlung und Diskussion	14
9.	Vorbereitung der Studierenden	15
10	O. Gesamtbewertung der Veranstaltung durch die Studierenden	16
1 1	1. Bewertung der Fachkompetenz der Dozierenden durch die Studierenden	17
12	2. Bewertung der Vermittlungskompetenz der Dozierenden durch die Studierenden	18
Fazi	it	19
Anh	ang	20
13	3. Liste der evaluierten Lehrveranstaltungen nach Veranstaltungsart	20
14	4. Kategorien, Items und Ausprägungen	22
1.5	5. Fragebogen	23

### A. Einleitung

Das Departement Sozialwissenschaften setzt sich aus dem Institut für Politikwissenschaft, dem Institut für Soziologie und dem Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft zusammen. Die Räumlichkeiten des Departements Sozialwissenschaften befinden sich im modernen Kunstbau auf dem vonRoll Areal an der Fabrikstrasse 8 und bieten Platz für über 110 Mitarbeitende, welche auf 10 Professuren und die Administration aufgeteilt sind.

Aktuell wird am Departement Sozialwissenschaften auf Bachelorstufe der Studiengang "Bachelor of Arts in Sozialwissenschaften" angeboten. Dieser ist interdisziplinär ausgerichtet und wird gemeinsam vom Institut für Politikwissenschaft, Institut für Soziologie und Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft durchgeführt. Er wird sowohl als Major im Umfang von 150 ECTS oder 120 ECTS, als auch als Minor à 60 ECTS, 30 ECTS, oder 15 ECTS angeboten. Beim Minor Sozialwissenschaften im Umfang von 60 ECTS oder 30 ECTS besteht die Möglichkeit einen Schwerpunkt in Soziologie, Politikwissenschaften oder Kommunikations- und Medienwissenschaften zu wählen.

Die Evaluation der angebotenen Veranstaltungen bietet die Möglichkeit Verbesserungen und Verschlechterungen des Bachelorstudiums zu erkennen und dient somit zur Erhaltung der Qualität des aktuell angebotenen Studiengangs. Daher scheint die Auswertung der erfassten Daten aus Sicht der Studierenden besonders wichtig. Diesem Umstand und der Forderung nach Transparenz will das *Departement für Sozialwissenschaften* der Universität Bern mit diesem Bericht Rechnung tragen.

Im Herbstsemester werden jeweils Vorlesungen, Seminare, Proseminare und Übungen evaluiert. Die Evaluation der Forschungspraktika erfolgt im Frühlingssemester. Alle Veranstaltungen werden auf Papier evaluiert.

#### B. Daten

#### 1. Datenerhebung

#### a) Befragte Studierende und evaluierte Veranstaltungen

Im Herbstsemester 2019 wurden am Departement für Sozialwissenschaften insgesamt 44 Veranstaltungen auf Bachelorstufe evaluiert. Unterteilt nach der Art der Veranstaltungen, wurden Daten zu 14 Vorlesungen, 6 Übungen, 11 Proseminaren und 13 Seminaren erhoben<sup>1</sup>.

Die gesamte Anzahl der befragten Studierenden beträgt 1352. Differenziert man die Anzahl der Befragten nach Veranstaltungsart, so ergeben sich 768 retournierte Fragebögen für die Vorlesungen (62.1% Frauen), 222 für die Übungen (60.8% Frauen), 193 für die Proseminare (48.5% Frauen) und 169 für die Seminare (53.9% Frauen)<sup>2</sup>. In Tabelle 1 sind diese Angaben nach Veranstaltungsart aufgelistet.

Die Spalte BA Major SoWi der Tabelle 1 zeigt den relativen Anteil an Major Studierenden der Studiengangs BA Sozialwissenschaften. Insgesamt besuchen 49.5% der Befragten den Bachelor Major in Sozialwissenschaften. Bei den Übungen ist dieser Anteil mit 92.6% am höchsten, bei den Vorlesungen mit 32.1% am tiefsten.

Die mittlere Anzahl studierter Semester liegt bei den Vorlesungen bei 3.9 Semestern, bei den Übungen und Proseminaren bei 2 bzw. 4.5 und bei den Seminaren liegt die mittlere Semesterzahl bei 5.9 Semestern.

Tabelle 1 Übersicht Datenerhebung

Veranstal- tungsart	Anzahl be- fragte Studie- rende	Anzahl Veranstaltun- gen	Frauenanteil in %	BA Major SoWi in %	Semester Mittelwert
Vorlesungen	768	14	62.1	32.1	3.3
Übungen	222	6	60.8	92.6	2.0
Proseminare	193	11	48.5	34.2	4.5
Seminare	169	13	53.9	38.9	5.9
TOTAL	1352	44	56.3	49.5	3.9

<sup>1</sup> Im Anhang (S. 20 und 21) findet sich eine Auflistung der evaluierten Lehrveranstaltungen.

<sup>2</sup> Die Anzahl befragter Studierender wird hier als Anzahl retournierter Fragebögen gemessen. Da die Zahl der Teilnehmer pro Kurs (insbesondere bei Vorlesungen) auf wenig zuverlässigen Schätzungen beruhen, lassen sich eine eindeutige Ausschöpfungsquote und eine repräsentative Frauenquote nicht sinnvoll berechnen.

#### b) Unterschiede in der Fragebatterie nach Art der Veranstaltungen

Der Fragebogen unterscheidet nicht zwischen den Veranstaltungsarten. Einzig der letzte Frageblock wird nur von Studierenden in Seminaren, Proseminaren und in Übungen ausgefüllt.

Folgende Fragen wurden demnach nur bei Übungen, Proseminaren und Seminaren erhoben:

- "Die Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion bewerte ich als gut gelungen."
- "Bei Referaten / schriftlichen Arbeiten von Studierenden: Der/Die Dozent/in bereitet die Studierenden gut auf die Referate und allenfalls auf eine schriftliche Arbeit vor."
- "Bei Gastreferenten: Allfällige Gastreferentinnen/ Gastreferenten wurden gut in die Veranstaltung integriert".

#### c) Evaluationen auf Papier

Seit diesem Herbstsemester werden die Vorlesungen wieder auf Papier und nicht mehr online evaluiert. Der Fragebogen ist im Anhang auf Seite 23 ersichtlich.

#### 2. Datenanalyse

#### a) Analyse nach Art der Veranstaltung

Die Daten der einzelnen Veranstaltungen werden nach dem Kriterium der Veranstaltungsart aggregiert. Dementsprechend geschieht die Darstellung der Ergebnisse getrennt nach Vorlesungen, Übungen, Proseminaren und Seminaren. Dies ermöglicht qualitative Vergleiche der Bewertungen zwischen den Kursarten.

#### b) Zusammenfassung der Items in Kategorien

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden thematisch verwandte Items in folgenden Kategorien zusammen gefasst: 1. Interesse der Studierenden am Thema, 2. Vermittlung des Themas, 3. Engagement der Lehrpersonen, 4. Schwierigkeit der Veranstaltung, 5. Stoffumfang der Veranstaltung, 6. Lerngewinn, 7. Investierte Zeit, 8. Gesamtbewertung der Veranstaltung, 9. Fachkompetenz der Dozierenden, 10. Didaktik der Dozierenden<sup>3</sup>. Diese Kategorien werden in Teil C dieses Berichts in einzelnen Kapiteln besprochen.

#### c) Teilzusammenfassung der Ausprägungen

Für die Darstellung der Ergebnisse wurden die Ausprägungen auf der positiven Seite der Medianausprägung (exklusiv Median) zum Merkmal "positiv" zusammengefasst. Dieses wird bei der Präsentation der Ergebnisse separat neben den relativen Häufigkeiten der einzelnen Ausprägungen angegeben. Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind die Prozentwerte auf ganze Zahlen gerundet.

#### d) Vergleich der Ergebnisse zwischen Semestern

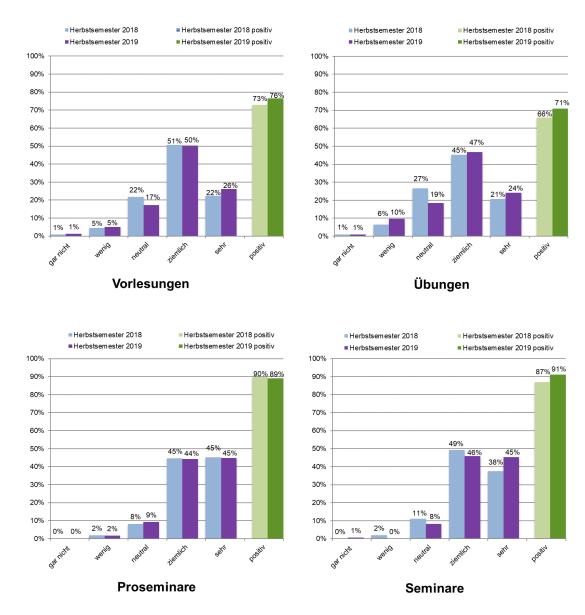
Um allfällige Verbesserungen, bzw. Verschlechterungen in den Bewertungen durch die Studierenden feststellen zu können, werden die Veranstaltungen des Herbstsemesters 2018 mit jenen des vorangegangen Herbstsemesters 2017 verglichen. Diese Gegenüberstellung geschieht innerhalb der Veranstaltungsarten: Vorlesungen werden mit Vorlesungen, Übungen mit Übungen, Seminare mit Seminaren, Proseminare mit Proseminaren verglichen.

<sup>3</sup> Eine vollständige Auflistung der Kategorien und der darunter subsumierten Items mit den entsprechenden Ausprägungen sind im Anhang (S.22) zu finden.

### C. Ergebnisse der Evaluation

#### 1. Interesse der Studierenden am Thema

Item: - "Das Thema der Veranstaltung hat mich interessiert."



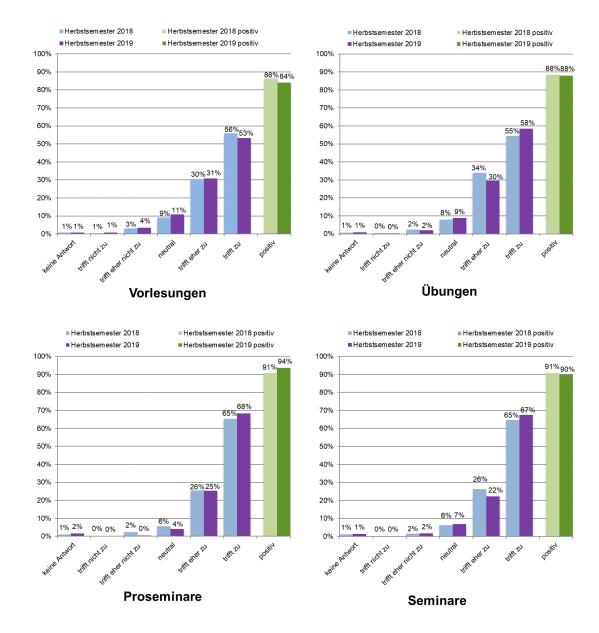
Die Themen der Proseminare und Seminare interessierten die Studierenden im Herbstsemester 2019 mit einem *Positivanteil* von ca. 89% bzw. 91% stark. Die Themen der Vorlesungen und Übungen wurden mit *Positivanteilen* von ca. 76% bzw. 71% als weniger interessant eingestuft. Die Kategorien "neutral" und "wenig" wurden bei den Vorlesungen und Übungen häufiger gewählt, als bei den Proseminaren und Seminaren.

Die *Positivanteile* der Seminare haben sich im Vergleich zum Vorjahr kaum verändert. Bei den Übungen nahm die Anzahl an positiven Beurteilungen um 5% zu. Dabei fällt auf, dass die Studierenden 8% weniger häufig "*neutral*" gewählt haben. Die *Positvanteile* der Vorlesungen und Seminare nahmen um 3% bzw. 4% zu. Dabei wurde die Kategorie "*sehr*" häufiger gewählt.

#### 2. Vermittlung des Themas

Items: - "Die wichtigsten Zielsetzungen der Veranstaltung sind klar."

- "Die Veranstaltung verläuft nach einer gut nachvollziehbaren Gliederung."
- "Veranstaltung gibt einen guten Überblick über das angekündigte Themengebiet."
- "Der/Die Dozent/in drückt sich klar und verständlich aus.
- "Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (Folien, Skripte etc.) sind ausreichend vorhanden."
- "Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (Folien, Skripte etc.) sind von guter Qualität."



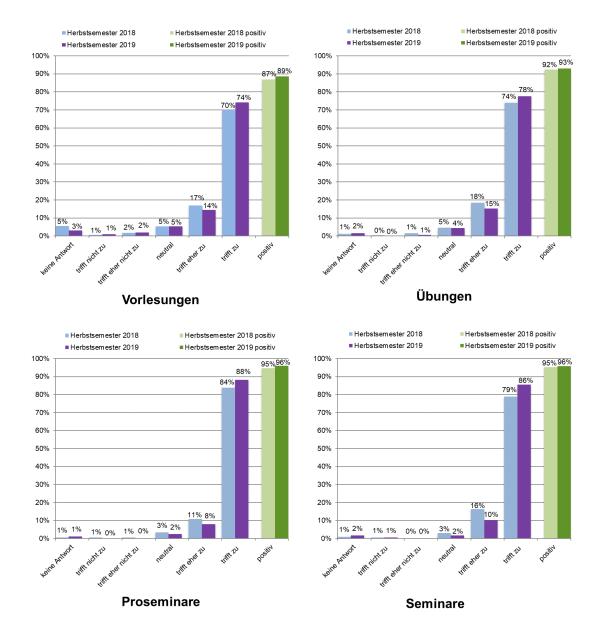
Die Studierenden bewerten die Vermittlung des Themas im Herbstsemester 2019 mit *Positivanteilen* zwischen ca. 84% und 94%. Die negativen Kategorien sind mit maximal 4% besetzt. Der Modalwert liegt bei allen vier Arten auf der besten Kategorie "*trifft zu*".

Verglichen mit dem Herbstsemester 2018 wurde die Kategorie "trifft zu" bei den Übungen, Proseminaren und Seminaren häufiger gewählt. Die Unterschiede zwischen den beiden Jahren sind jedoch nicht gross. Am wenigsten hat sich bei den Vorlesungen verändert. Die Negativkategorien sind mit Maximalwerten von 2% kaum besetzt.

#### 3. Engagement der Lehrpersonen

Items: - "Der/ Die Dozent/ in unterrichtet engagiert."

- "Der/ Die Dozent/ in nimmt die Studierenden ernst und verhält sich respektvoll."
- "Der/ Die Dozent/ in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein."
- "Der/ Die Dozent/ in zeigt Interesse am Lernerfolg der Studierenden."



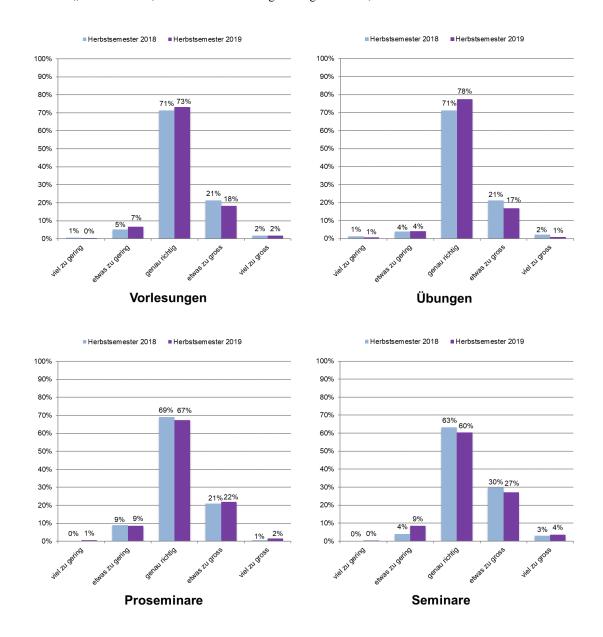
Die Beurteilung des Engagements der Lehrpersonen liegt bei allen vier Veranstaltungsarten mit *Positivanteilen* zwischen ca. 89% und 96% auf hohem Niveau. Alle vier Verteilungen sind eindeutig linksschief-unimodal mit dem Modus auf der besten Ausprägung "trifft zu". Die Negativkategorien "trifft eher nicht zu" und "trifft nicht zu" sind mit Maximalwerten von 2% kaum besetzt.

Das Engagement der Lehrpersonen wird im Vergleich zum Herbstsemester 2018 in allen Veranstaltungsarten leicht besser bewertet. Bei allen Veranstaltungsarten hat die beste Kategorie zugenommen, wobei die zweitbeste Kategorie für diese Veranstaltungsarten abnimmt. Bezüglich der Negativkategorien "trifft eher nicht zu" und "trifft nicht zu" gab es kaum Veränderungen.

#### 4. Schwierigkeitsgrad

Items: - "Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist:"

- "Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist:"



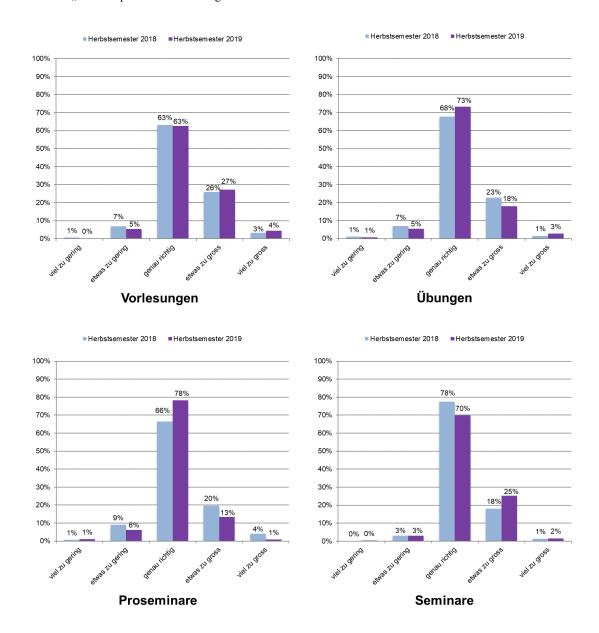
Die Mehrheit der Studierenden schätzt den Schwierigkeitsgrad der Veranstaltungen als "genau richtig" ein, der Modalwert liegt bei allen Veranstaltungsarten auf dieser Kategorie. Die Extreme "viel zu gering" und "viel zu gross" sind mit maximal 4% besetzt. Bei allen Veranstaltungen ist zu erkennen, dass zwischen 17% und 27% der Studierenden den Schwierigkeitsgrad als "etwas zu gross" einschätzen.

Im Vergleich zum Herbstsemester 2018 schätzen die Studierenden die Seminare als etwas einfacher ein. So hat der Anteil der Kategorie als "etwas zu gering" um 5% zugenommen und der Anteile der Kategorien "etwas zu gross" und "genau richtig" haben abgenommen. Der Anteil der Studierenden die den Schwierigkeitsgrad der Vorlesungen und Übungen als "genau richtig" empfanden hat zugenommen, dafür empfinden weniger Studierende den Schwierigkeitsgrad als "etwas zu gross". Bei den Proseminaren hat sich die Verteilung kaum verändert.

#### 5. Umfang

Items: - "Der Stoffumfang der Veranstaltung ist:"

- "Das Tempo der Veranstaltung ist:"

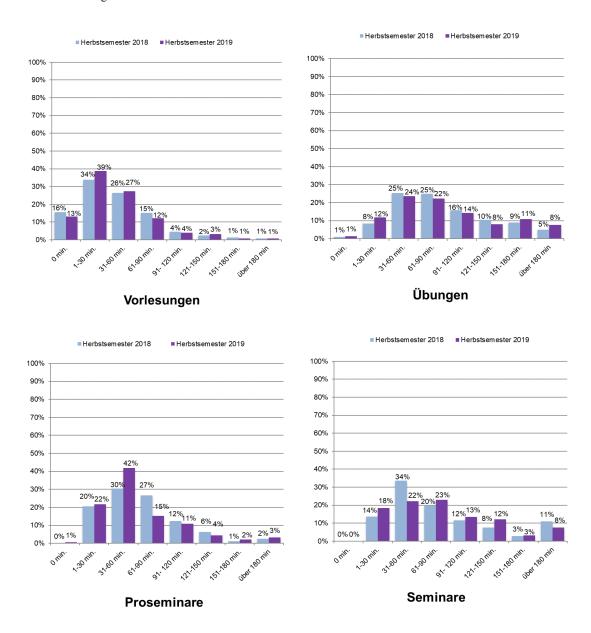


Bei allen Veranstaltungsarten beurteilt die Mehrheit der Studierenden den Stoffumfang als "genau richtig". Die Kategorie "etwas zu gross" ist mit einem Anteil zwischen ca. 13% und 27% bei allen Veranstaltungen die zweitgrösste Kategorie. Die extremen Kategorien "viel zu gering" und "viel zu gross" sind kaum besetzt.

Die Verteilungen der Beurteilung des Umfangs der Veranstaltungen hat sich im Vergleich zum Herbstsemester 2018 bei den Proseminaren und Seminaren am stärksten verändert. Die Studierenden schätzen den Umfang der Proseminaren 12% öfter als "genau richtig" ein, wobei die beiden Kategorien "etwas zu gross" und "etwas zu gering" weniger häufig gewählt wurden. Im Vergleich zum Vorjahr schätzen die Studierenden den Umfang bei den Seminaren um 8% weniger als "genau richtig" ein, die Kategorie "etwas zu gross" hat um 7% zugenommen. Der Umfang der Übungen wird häufiger als "genau richtig" empfunden als im Vorjahr. Die Verteilung der Vorlesung verändern sich kaum.

#### 6. Zeitinvestition

Item: - "Ich habe bisher pro Woche für die Vor- und Nachbearbeitung der Veranstaltung durchschnittlich folgende Zeit aufgewendet:"

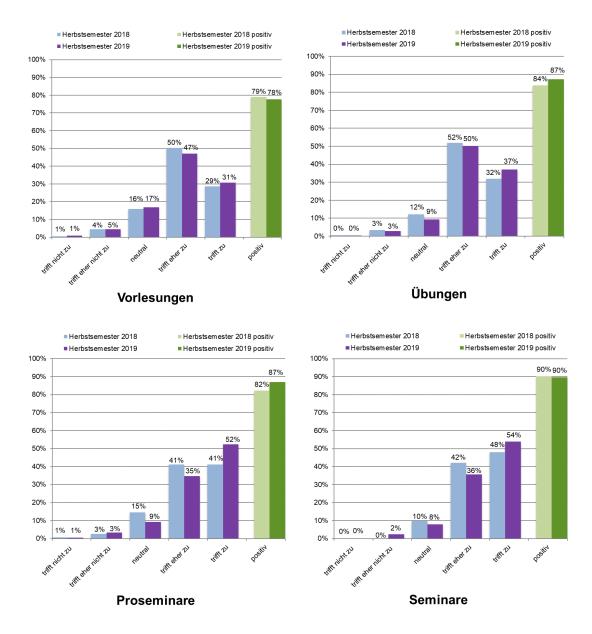


Die Studierenden haben in die Übungen, Proseminaren und Seminaren mehr Zeit investiert als in die Vorlesungen. Die Vorlesungen weisen eine linkssteile-rechtsschiefe Verteilung auf, wobei der Modus auf dem Intervall 1-30 min. liegt. Bei den Übungen und Seminaren liegt der Modus auf dem Intervall 31-60 min., jedoch ist bei beiden Veranstaltungsarten das Intervall 61-90 min. fast genauso stark besetzt. Bei den Proseminaren liegt der Modus auf dem 31-60 min. Intervall. Das Intervall über 180 min. ist bei den Seminaren und Übungen mit 8% besetzt. Mit Ausnahme der Vorlesungen bleibt der Intervall 0 min. praktisch unbesetzt.

Verglichen mit dem Herbstsemester 2018 betreiben die Studierenden bei den Proseminaren 12% öfter als im Vorjahr einen Zeitaufwand von 31-60 min. Die grösseren Zeitintervalle nahmen bei den Proseminaren ab. Bei den Seminaren nahm das Intervall 31-60 min ab, die Studierenden wenden tendenziell mehr Zeit auf für Seminare als im Vorjahr.

#### 7. Lerngewinn

Items: - "Ich habe in der Veranstaltung viel dazu gelernt."

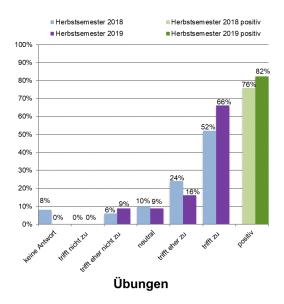


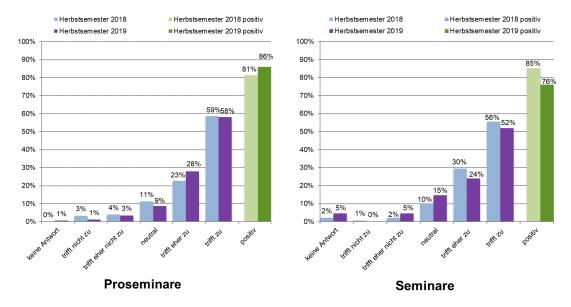
Mit einem *Positivanteil* zwischen ca. 78% und 90% sind die Studierenden mit dem Lerngewinn der Veranstaltungen zufrieden. Die negativen Kategorien "*trifft eher nicht zu"* bzw. "*trifft nicht zu"* sind bei allen Veranstaltungsarten nur schwach besetzt.

Die *Positivanteile* verändern sich im Vergleich zum Herbstsemester 2018 um maximal 5%. Bei den Übungen und Proseminaren nehmen beide positiven Kategorien etwas zu. Der *Positivanteil* der Vorlesungen und Seminare verändern sich kaum. Die Kategorie "*trifft zu*" nimmt bei allen Veranstaltungsarten zu, gleichzeitig nimmt aber die Kategorie "*trifft eher zu*" ab. Mit Ausnahme der Vorlesungen, nahmen bei allen Veranstaltungen die Häufigkeit der Kategorie "*neutral*" ab. Die Negativkategorien haben sich bei allen Veranstaltungen kaum verändert und bleiben auf tiefem Niveau.

#### 8. Wissensvermittlung und Diskussion

Items: - "Die Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion bewerte ich als gut gelungen."



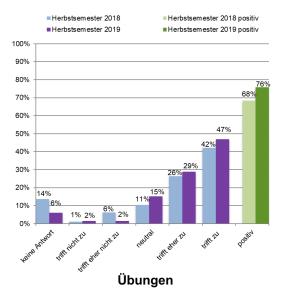


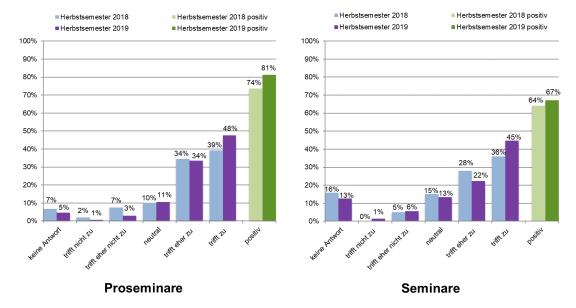
Mit *Positivanteilen* zwischen ca. 76% und 86% wird die Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion bei allen drei Veranstaltungsarten insgesamt als gut bewertet. Der Modus liegt dabei für alle Veranstaltungsarten auf der Kategorie "*trifft zu*". Die Werte für die unterste Kategorie "*trifft nicht zu*" und "*trifft eher nicht zu*" sind mit maximal 9% besetzt.

Im Vergleich zum Vorjahr, wurden die Übungen und Proseminaren häufiger positiv bewertet. Die Kategorie "trifft zu" wurde bei den Übungen 14% häufiger gewählt. Bei den Proseminaren wurden die Negativkategorien und die Kategorie "neutral" weniger häufig gewählt, dafür steigt die Kategorie "trifft eher zu" um 5% verglichen zum Herbstsemester 2018. Der Positivanteil der Seminare ist um 9% gesunken, wobei die Kategorien "neutral" und "trifft eher nicht zu" zugenommen haben.

#### 9. Vorbereitung der Studierenden

Item: - "Bei Referaten / schriftlichen Arbeiten von Studierenden: Der/Die Dozent/in bereitet die Studierenden gut auf die Referate und allenfalls auf eine schriftliche Arbeit vor."



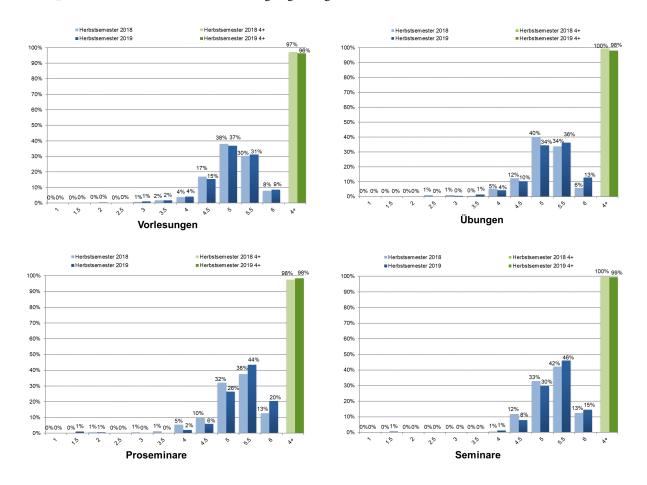


Zwischen ca. 67% und 81% der Studierenden beurteilen die Vorbereitung der Studierenden durch die Dozierenden *positiv*. Die Vorbereitung wird nur in wenigen Fällen als nicht genügend wahrgenommen. Die Häufigkeit der negativen Antwortmöglichkeiten "*trifft nicht zu*" und "*trifft eher nicht zu*" liegen bei maximal 6%.

Verglichen mit dem Vorjahr bewerten die Studierenden der Vorbereitung durch die Dozierenden eher besser. Bei allen Veranstaltungsarten haben die *Positivanteile* zugenommen, am meisten steigt er bei den Übungen. Bei den Übungen und Proseminaren sinkt die Häufigkeit, mit der die Studierenden die Negativkategorien gewählt haben. Die Kategorie "*keine Antwort*" wurde bei allen Veranstaltungen seltener gewählt als im Vorjahr.

#### 10. Gesamtbewertung der Veranstaltung durch die Studierenden

Item: - "Welche Note würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?"

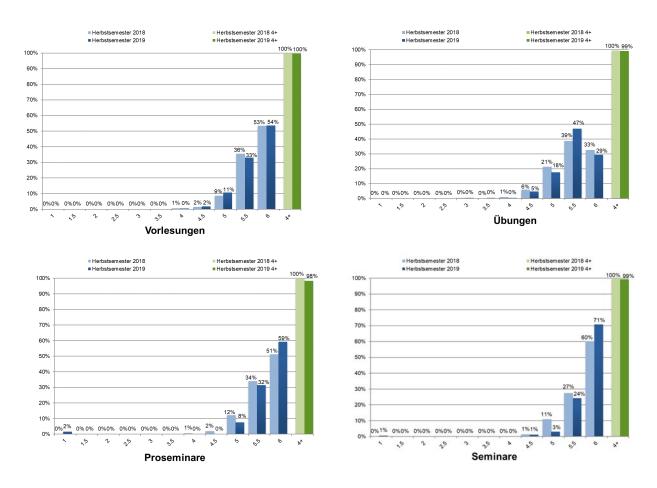


Die Veranstaltungen werden von den Studierenden sehr positiv beurteilt. So liegen die *Positivanteile* (4+) der Gesamtnoten zwischen ca. 96% und 99%. Bei den Vorlesungen liegt der Modus auf der Note 5, während er bei den Proseminaren und Seminaren auf der Note 5.5 liegt. Bei den Übungen liegt der Modus aus der Note 5.5, wobei die Note 5 von den Studierenden fast gleich oft angegeben wurde.

Im Vergleich zum Vorjahr bleibt der *Positivanteil* der Bewertungen bei allen Veranstaltungsarten auf hohem Niveau. Die Notenkategorien unter der Note 4 bleiben, wie bereits im Herbstsemester 2018, mit Maximalwerten von 2% schwach besetzt. Die Übungen, Proseminare und Seminare werden von den Studierenden besser bewertet als im letzten Herbstsemester. Die Häufigkeit, mit der die Noten 5.5 und 6 angegeben wurden, steigt bei den Übungen um 2% bzw. 7%. Bei allen Veranstaltungsarten wurden die Noten 4, 4.5 und 5 gleich oft oder seltener gewählt. Bei den Vorlesungen können nur sehr leichte Unterschiede zum Herbstsemester 2018 ausgemacht werden.

#### 11. Bewertung der Fachkompetenz der Dozierenden durch die Studierenden

Item: - "Welche Note würden Sie der Dozentin/dem Dozenten in Bezug auf die Fachkompetenz geben?"

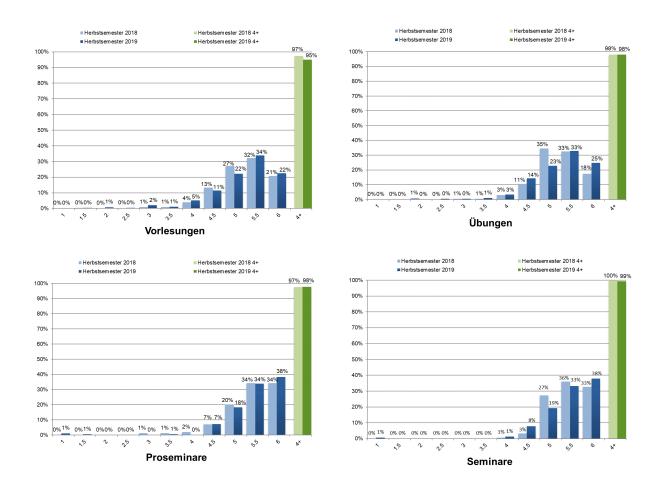


Die Studierenden schätzen die Fachkompetenz der Dozierenden als sehr positiv ein. Dies wird durch die *Positivanteile* (4+) zwischen ca. 98 bis 100% widergespiegelt. Der Modus liegt bei den Vorlesungen, Proseminaren und Seminaren mit 54%, 59% und 71% auf der besten Note 6. Bei den Übungen wird mit 47% die Note 5.5 am häufigsten vergeben.

Verglichen mit dem Herbstsemester 2018 steigt bei Proseminaren und Seminaren die Häufigkeit, mit der die beste Note gewählt wird zwischen 8% und 11% an, während die Noten 5 und 5.5 weniger gewählt wurden. Die Note 5.5 wurde bei den Übungen 8% häufiger gewählt, während die restlichen positiven Noten abnahmen. Bei den Vorlesungen sind nur leichte Veränderungen zu vermerken, so wurde die Note 5.5 etwas weniger gewählt, während die Häufigkeit, mit der die Note 5 gewählt wurde, leicht zunahm. Die Notenkategorien unterhalb der Note 4 bleiben bei allen Veranstaltungen mit Maximalwerten von 2% schwach besetzt.

#### 12. Bewertung der Vermittlungskompetenz der Dozierenden durch die Studierenden

Item: - "Welche Note würden Sie der Dozentin/dem Dozenten in Bezug auf die Vermittlungskompetenz geben?"



Die Didaktik der Dozierenden wird von den Studierenden als sehr positiv bewertet. So liegt der *Positivanteil* bei allen Veranstaltungsarten zwischen ca. 95% und 99%. Den höchsten *Positivanteil* haben die Seminare mit 99% und die Vorlesungen mit 95% den tiefsten. Der Modus liegt bei der Note 5.5 bei den Vorlesungen und Übungen, bei den Proseminaren und Seminaren liegt der Modus bei der Note 6. Bei den Übungen und Seminaren ist der Modus im Vergleich zum Herbstsemester 2018 um eine halbe Note höher.

Im Vergleich zum Herbstsemester 2018 wurde die Didaktik der Übungen und Proseminare durch die Studierenden tendenziell besser bewertet. So nimmt die Häufigkeit, mit der die Note 6 gewählt wurde, bei beiden Veranstaltungsarten zu. Die Noten 5 und 5.5 wurden bei den Seminaren 8% bzw. 3% seltener gewählt als im Vorjahr, während die Noten 4.5 und 6 um jeweils 5% häufiger gewählt wurden. Die Negativkategorien wurden, wie bereits im Herbstsemester 2018 nur sehr selten gewählt und sind mit maximal 2% besetzt.

#### **Fazit**

Die in diesem Bericht präsentierten Ergebnisse geben einen breiten Überblick über die Stärken und Qualitäten der Lehrveranstaltungen, die am Departement für Sozialwissenschaften auf Bachelorstufe angeboten werden. Damit wird das erforderliche Mass an Transparenz nach Innen und gegen Aussen nicht nur erfüllt, sondern – im Vergleich zu den Evaluationsbemühungen anderer Institutionen – sogar übertroffen.

Die Inhalte des Berichts sollen sowohl angehenden und gegenwärtigen Studierenden als auch den Dozierenden als Informationsgrundlagen dienen, um zukünftige Entscheidungen zielgerichtet treffen zu können. Darüber hinaus wird eine Basis zur Erkenntnis von Schwächen und Stärken bei der Gestaltung der Lehrveranstaltungen gelegt. Damit kann der Evaluationsbericht mit dazu beitragen, den hohen Standard der Lehre am Departement für Sozialwissenschaften zu wahren und weiter zu verbessern.

# Anhang

### 13. Liste der evaluierten Lehrveranstaltungen nach Veranstaltungsart

**Tabelle 2: Evaluierte Vorlesungen** 

KSL- Nr.	Institut	Dozent	Name der Veranstaltung
2896	IPW	Prof. Dr. Manfred Elsig	Einführung in die internationalen Beziehungen
187	IPW	Prof. Dr. Marc Bühlmann	Einführung in die Politikwissenschaft I
4660	IPW	Dr. Kerstin Nebel	Europäische Integration I
455803	IPW	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold	Nachhaltigkeit und Demokratie
26436	IPW	PD Dr. Manuel Fischer	Policy Analyse I: Politikprozesse und Instrumente
435643	IPW	Prof. Dr. Markus Freitag	Politische Psychologie: Persönlichkeit und Politik
10077	IPW	Dr. Sean Müller	Politisches System der Schweiz I
101038	IPW	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann-Steffen	Vergleichende Politik: Institutionen und ihre Wirkungen
1139	IfS	Prof. Dr. Axel Franzen	Einführung in die Sozialwissenschaftliche Statistik
3071	IfS	Prof. Dr. Christian Georg Joppke	Einführung in die Soziologie
455448	IfS	Prof. Dr. Sonja Vogt	Introduction to Sustainable Social Development
101933	IfS	Prof. Dr. Christian Georg Joppke, PD Dr. Achim Edelman	Sociological Theories I: Classical Theories
102564	IKMB	Prof. Dr. Silke Adam	Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft
101918	IKMB	Dr. Dominique Wirz	Mediennutzungs- und Wirkungsforschung

**Tabelle 3: Evaluierte Proseminare** 

KSL- Nr.	Institut	Dozent	Name der Veranstaltung
455754	IPW	Alexander Arens	Das politische System der Schweiz und Deutschlands im nationalen und subnationalen Vergleich
455758	IPW	Maximilian Filsinger	Populistische Einstellungen: Konzeptionelle und empirische Analysen eines populären Konzepts
455760	IPW	Rahel Freiburghaus	Reformbedarf und Reformideen im politischen System der Schweiz
445524	IPW	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold	Umweltkonflikte verstehen – ein analytischer Blick auf sozio-ökolo- gische Systeme
455740	IPW	Valon Hasanaj	Welfare States around the World
445813	IfS	Christoph Kühnhanss, Martina Jakob	Einführung in die Entwicklungssoziologie
441621	IfS	Dr. Gregori Bätschmann	Happiness
455968	IfS	Annika Lindberg	Immigration, Racism and Inequality in Contemporary Europe
399222	IfS	Dr. Sebastian Mader	Klassische Studien der empirischen Sozialforschung
424105	IfS	PD Dr. Achim Edelmann	Pierre Bourdieu - eine Einführung
455501	IKMB	Alexandra Urman	Political Communication and the Internet

Tabelle 4: Evaluierte Übungen

KSL- Nr.	Institut	Dozent	Name der Veranstaltung
7470	IPW	Sophie Guignard, Joëlle Schneuwly, Mirco Good, Marco Ackermann	Übung: Einführung in die Politikwissenschaft I
11290	IfS	Dr. Benita Combet	Übung: Arbeitstechniken in den Sozialwissenschaften
101946	IfS	Sebastian Bahr, Anne-Sophie Meier, Zagorka Nakova	Übung: Einführung in die sozialwissenschaftliche Statistik
101967	IfS	Fabian Bartsch, Sophie Schneider	Übung: Einführung in die Soziologie
456029	IKMB	Dr. Thomas Häussler, Alexandra Urman, Ueli Reber	Einführung in R für die Kommunikationswissenschaft
102177	IKMB	Dr. Franzisca Schmidt Gaia Fortunato, Lena Studer	Übung: Einführung in die Kommunikations- und Medienwissenschaft

**Tabelle 5: Evaluierte Seminare** 

KSL- Nr.	Institut	Dozent	Name der Veranstaltung
455861	IPW	Prof. Dr. Klaus Armingeon	Berna Roma. Politisches System und europäische Integration. Schweiz und Italien im Vergleich
446125	IPW	Dr. Reto Bürgisser	Causes and Consequences of the Crisis in Southern Europe
445739	IPW	Dr. Martina Flick Witzig	Parteien und Parteiensystem in der Schweiz
419417	IPW	Dr. Gregori Bätschmann	Angewandte Regressionsanalyse
456027	IPW	PD Dr. Achim Edelmann, Dr. Rudolf Farys	Computational social science – accessing and using digital data and technologies
455969	IfS	Prof. Dr. Ben Jann	Dekompositionsmethoden in den Sozialwissenschaften
424586	IfS	Prof. Dr. Christian Georg Joppke	Political Sociology
456074	IfS	Dr. Graham Hill	Religion, Self, Society
101944	IfS	Dr. Joël Berger	Ungleichheit und Gerechtigkeit
451512	IKMB	Prof. Dr. Silke Adam	Aktuelle Themen der Politischen Kommunikation
447536	IKMB	Dr. Andreas Schuck	Die öffentliche Meinung: Wie sie entsteht und wie sie manipuliert wird
455500	IKMB	Aleksandra Urman	Machine Learning for Social Science Research
456073	IKMB	Dr. Thomas Häusler	Soziale Netzwerkanalyse von Online-Kommunikation

# 14. Kategorien, Items und Ausprägungen

Tabelle 6: Kategorien, Items, Ausprägungen

Kategorie	Items	Ausprägung			
Interesse der Studierenden am Thema	"Das Thema der Veranstaltung hat mich interessiert."				
Vermittlung des Themas	"Die wichtigsten Zielsetzungen der Veranstaltung sind klar."				
	"Die Veranstaltung verläuft nach einer gut nach-				
	vollziehbaren Gliederung." "Der/Die Dozent/in drückt sich klar und verständ-				
	lich aus." "Veranstaltung gibt einen guten Überblick über das				
	angekündigte Themengebiet." "Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (Folien,				
	Skripte etc.) sind von guter Qualität."				
	"Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens( Folien, Skripte etc.) sind von guter Qualität."	5er Skala:			
Engagement der Lehrperson	"Der/Die Dozent/in unterrichtet engagiert." "Der/ Die Dozent/in nimmt die Studierenden ernst	"trifft nicht zu" bis "trifft zu"			
	und verhält sich respektvoll."	"			
	Der/Die Dozent/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein."				
	"Der/Die Dozent/in zeigt Interesse am Lernerfolg der Studierenden."				
Lerngewinn	"Ich habe in der Veranstaltung viel dazu gelernt."				
Wissensvermittlung und Dis- kussion	"Die Mischung aus Wissensvermittlung und Dis- kussion bewerte ich als gut gelungen."				
Vorbereitung der Studieren-	Bei Referaten / schriftlichen Arbeiten von Studie-				
den	renden: Der/Die Dozent/in bereitet die Studierenden gut auf die Referate und allenfalls auf eine				
	schriftliche Arbeit vor.				
Schwierigkeit der Veranstal-	"Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist:"	5er Skala:			
tung	"Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist:"	"viel zu niedrig/ge- ring";			
Stoffumfang der Veranstal-	"Der Stoffumfang der Veranstaltung ist:"	"genau richtig";			
tung	"Das Tempo der Veranstaltung ist:"	"viel zu hoch/gross"			
Zeit Investition	"Ich habe bisher pro Woche für die Vor- und Nach-	0 min. 1-30 min.			
	bearbeitung der Veranstaltung durchschnittlich folgende Zeit aufgewendet:"	31-60 min.			
	gende Zen dargewendet.	61-90 min.			
		91-120 min.			
		121-150 min.			
		151-180 min. über 180 min.			
Gesamtbewertung der Ver-	"Welche Note würden Sie der Veranstaltung insge-				
anstaltung	samt geben?"	1; 1.5; 2; 2.5; 3; 3.5;			
Fachkompetenz der Dozie- renden	"Welche Note würden Sie der Dozentin/dem Dozenten in Bezug auf die Fachkompetenz geben?"	4; 4.5; 5; 5.5 ;6			
Vermittlungskompetenz der	"Welche Note würden Sie der Dozentin/dem Do-	(1=sehr schlecht;			
Dozierenden	zenten in Bezug auf die Vermittlungskompetenz	6=sehr gut)			
	geben?"				

# 15. Fragebogen

-											-
EvaSys Beurteilung der Ve	ransta	ltung	durch	die S	tudier	ende	n				
WISO-Fakultät Dozierende(r)										$u^{\scriptscriptstyle b}$	,
Veranstaltung:										-	
Markierung: Bitte verwenden Sie einen Kugelschn Korrektur: Bitte beachten Sie im Interesse einer	eiber ode	r einen	nicht zu	starken	Filzstift.	Dieser	Fragebo	ogen win	d masc	hinell er	fasst.
Diese Beurteilung soll den Dozentinnen und Dozenten bei d	ler Planu	ıng ihre	er Lehr	veranst	altunge	n helfe	en und i	hnen H	inweis		
Verbesserung geben. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre Antwo Ihre Situation zutreffen.	orten zu	komm	entiere	n! Lasse	en Sie I	bitte Fe	elder lee	er, wenr	Auss	agen n	icht a
Fragen Sie in der nächsten Veranstaltungsstunde nach den Vermittlung des Themas	Ergebni	ssen d	er Umfi	rage.							
tri	fft nicht z	u			7	_	_	trifft :		keine	
<ol> <li>Die wichtigsten Zielsetzungen der Veranstaltung sind klar.</li> </ol>				-		L				ı	
<ol> <li>Die Veranstaltung verläuft nach einer gut nachvollziehbaren Gliederung.</li> </ol>				ı						[	
3 Der/Die Dozent/in drückt sich klar und verständlich aus.				I						[	
4 Die Veranstaltung gibt einen guten Überblick über das angekündigte Themengebiet.				I						[	
5 Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (Folien, Skripte etc.) sind ausreichend vorhanden.				I		[				[	
6 Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (Folien, Skripte etc.) sind von guter Qualität.				I						[	
Engagement der Lehrperson	fft nicht z							trifft :		keine	Anher
Der/Die Dozent/in unterrichtet engagiert.				I							
<ol> <li>Der/Die Dozent/in nimmt die Studierenden ernst und verhält sich respektvoll.</li> </ol>				I		[				[	
9 Der/Die Dozent/in geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.						-					
10 Der/Die Dozent/in zeigt Interesse am Lernerfolg der Studierenden.										[	
Schwierigkeitsgrad und Umfang	iel zu					enau					viel zı
	rig/gering		_	,	ri	chtig					ch/gr
11 Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist:				_							
12 Der Stoffumfang der Veranstaltung ist:			Г	_						_	-
Das Tempo der Veranstaltung ist:     Das Vorwissen, das in der Veranstaltung vorausgesetzt wird, ist:				_							
Globale Veranstaltungsbeurteilung											
	1=sehr 1	schlech 1.5	nt 2	2.5	3	3.5	4	4.5	5	6= 5.5	sehr (
15 Welche Note würden Sie der Veranstaltung insgesamt geben?											
16 Welche Note würden Sie der Dozentin/dem Dozenten in Bezug auf die Fachkompetenz geben?											
17 Welche Note würden Sie der Dozentin/dem Dozenten in Bezug auf die Vermittlungskompetenz geben?											
Engagement der Studierenden											
18 Ich habe bisher pro Woche für die Vor- und Nachbearbeitung der Veranstaltung durchschnittlich folgende Zeit aufgewendet:		0 min 91-120	min	☐ 1-3 ☐ 12	0 min 1-150 n		31-60 31-151-1	) min 80 min		1-90 m iber 18	
19 Ich habe die empfohlenen Unterlagen und Materialien (Reader, Seminarapparat, Ilias-Plattform etc.) benutzt.		nie		☐ se	lten		oft			sehr of	t
Bitte füller	n Sie au	ch die	Rückse	eite aus							
F1670U2012749880P1PL0V0											

WISO-Fragebogen S. 1

- 23 -

_							
Universität Bern, WISO-Fakultät						S	seite 2/2
Engagement der Studierenden (Fortsetzun			_				
1ch habe selbst nach weiter gehender Information zum Thema gesucht.		nein, nie	_ `	a, aus Interes	f	a, um der Ve olgen zu kön	nen
21 Das Thema der Veranstaltung hat mich interessiert.		gar nicht	w	-	neutral	ziemlich	
22 Ich habe in der Veranstaltung viel dazu gelernt.	L	trifft nicht zu	L trifff	t eher nicht zu	ı 🗆 neutral	trifft ehe	r zu 🗆 trifft zu
Soziodemographische Daten und Hintergru	undva	ariablen					
23 Was studieren Sie im Major?	□ F	olitikwiss. ach aus Phil	Hum.	VWL Soziolog		Andere	us PhilHist. s
24 Handelt es sich um eine Pflichtveranstaltung?	∐ J	_		☐ Nein		Weiss	nicht
25 Falls es sich um eine Pflichtveranstaltung/ein Obligatorium handelt: Sind Sie mit dieser Zuordnung einverstanden?	☐ J	а		☐ Nein			
26 In welchem Semester befinden Sie sich seit dem	□ 1		□ 2		□ 3		4
universitären Studienbeginn?	□ 5		□ 6		□ 7		8
	□ 9		□ 10	)	☐ über 10		
27 Ihr Geschlecht:	□F	rau	□ M:	ann	keine Ar	ntwort	
Ihre Kommentare							
Ihre handschriftlichen Bemerkungen werden pro Fra Schreiben Sie daher bitte deutlich und nur im dafür v	vorgeg		Bild an	die Dozentin	oder den Do	zenten weit	er geleitet.
Was fanden Sie an dieser Veranstaltung besonders gut	17						
Was fanden Sie an dieser Veranstaltung besonders sch	alecht?	<u>'</u>					
Haben Sie Anregungen zur Verbesserung?							
Seminare u.ä. Veranstaltungen							
Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen nur für S	emina	a <u>re</u> und ähnlic	he Ver	anstaltunger	ı.		
		nicht zu	,			trifft zu	keine Antwort
28 Die Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion bewerte ich als gut gelungen.			]				
29 Bei Referaten / schriftlichen Arbeiten von Studierenden: Der/Die Dozent/in bereitet die Studierenden gut auf die Referate und allenfalls auf eine schriftliche Arbeit vor.							
30 Bei Gastreferenten: Allfällige Gastreferentinnen/Gastreferenten wurden gut in die Veranstaltung integriert.			]				
Viele	en Da	ınk für Ihre	Mithi	lfe			
F1670112012740888P2P1 0V0							

WISO-Fragebogen S. 2